

KUCHEBLECH 2021/22



Vereinszeitschrift des SV Heiligenroth
Gemeinsam. Erfolgreich.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Ersten Vorsitzenden.....	02
Wir schauen hin.....	04
Der SV Heiligenroth trauert um Hans Schuth.....	06
100 Jahre SV Heiligenroth.....	07
Vogelsanghalle erstrahlt im neuen Glanz.....	08
Erste Mannschaft: Trainerteam bleibt der SG Ahrbach erhalten.....	10
Alle Kräfte für die A-Jugend bündeln	14
Spieler des „goldenen Lernalters“ sollen weiterhin gefördert werden.....	16
Melina Weidenfeller und Sophia Ortseifen in Bundeliga angekommen...	18
C1-Jugend: Konditionell gut auf die Bezirksliga vorbereitet	22
Schwierige Hinrunde für die C2-Jugend.....	24
F-Jugend geht mit fünf Teams an den Start.....	25
Bambini erfreuen sich großer Beliebtheit.....	29
Bildergalerie.....	30
Mit Trainer Hans Idahl kam der Erfolg bei der SG Ahrbach zurück.....	34
VfB Stuttgart Fußballschule.....	36
Die Tischtennisabteilung setzt sich für Menschen mit Parkinson ein.....	37
Erfolgreiche Kooperation mit den Volleyballern des TuS Oberahr.....	39
Die Gymnastikabteilung in Pandemiezeiten.....	41
Eltern-Kind-Turnen: Mehr als nur Sport.....	43
Während der Pandemie: Kinderturnen findet draußen statt.....	44
Ostereiersuche fand dieses Jahr ganz anders statt.....	45
Kinderfreizeit stand dem Motto „Superhelden“	46

Vorwort des 1. Vorsitzenden

„Corona, Covid-19, R-Wert, Lockdown, Pandemie, ich kann es nicht mehr hören!“ Geht es euch auch so? Es war und ist das beherrschende Thema 2020. Und es wird uns auch 2021 weiter begleiten.

Das waren die ersten Sätze des Vorwortes des letzten Jahres. Man muss nur die Jahreszahlen ändern und es stimmt (leider) wieder.

Es folgte noch: *„Was bedeutet das für uns als Bürger, was bedeutet das für einen Sportverein? Den Kopf in den Sand stecken, nur jammern, nur pessimistisch in die Zukunft schauen? ... Das ist aber nicht die Denkweise des SV Heiligenroth und seiner Mitglieder“.*

Und genauso war es. Wir haben die Situation angenommen und im Rahmen der Corona-Vorgaben die Vereinsarbeit weiterleben lassen. Hinzu kam die Hallenrenovierung, aber auch hier fand der Verein gute Lösungen:

- Die Spiele der Fußballer wurden unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln absolviert.
- Die Kurse der Gymnastikabteilung wurden entweder auf dem Multifunktionsplatz oder per Online-Session durchgeführt. Hier hat sich bewiesen, dass die Entscheidung, neben dem Kunstrasenplatz auch einen Multifunktionsplatz zu bauen, genau die richtige war.
- Die Tischtennisabteilung durfte ihr Training und ihre Spiele beim Sportverein Fortuna Holler durchführen. Hierfür möchte sich der SV Heiligenroth sehr bei den Verantwortlichen des befreundeten Vereins bedanken.
- Im Winter und Herbst durften die Volleyballer die Halle in Oberahr nutzen. Dafür möchte sich der Verein beim TuS Oberahr bedanken.
- Auch in 2021 wurde eine Kinderfreizeit mit 45 Kindern durchgeführt. Unser Dank gilt den Eltern und Kindern, die geholfen haben, dass die Corona-Regeln eingehalten wurden und die Freizeit absolut reibungslos ablief.
- Auch in diesem Jahr konnte die Anzahl der Vereinsmitglieder weitestgehend stabil gehalten werden.

Als Aufgaben für 2021 hatten wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Eingehen einer Jugend-Spielgemeinschaft mit der Spvgg. Steinefrenz-Weroth und dem SV Staudt.
- Der SV nimmt teil am Programm „Wir schauen hin. Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ des Sportbunds Rheinland.
- Die 100-Jahr-Feier wird vorbereitet und die Festschrift herausgegeben.

Fazit: *„Mission completed“.*

- Die Spielgemeinschaft wurde gegründet und läuft erfolgreich.
- Als einer der ersten Vereine im Rheinland, in Rheinhessen und der Pfalz nimmt der SV Heiligenroth an dieser Initiative teil. Es wurde ein Team mit sieben Teilnehmern gegründet und die ersten Aktivitäten erfolgreich umgesetzt.
- Die Planungen zur 101-Jahr-Feier (Verschiebung um ein Jahr wegen Corona) sind schon sehr weit fortgeschritten, die Festzeitschrift wurde herausgegeben.

Im weiteren Verlauf des Kucheblechs werden die vielen großen aber auch kleinen Erfolge aufgeführt und gewürdigt.

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Unser und mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern und Trainern, die trotz der schwierigen Situation dafür gesorgt haben, dass der Verein all seine sportlichen Aktivitäten anbieten konnte. Glücklicherweise setzt sich der Verein und der Vorstand aus „Geradeausdenkern“ zusammen, sodass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren konnten: Aufrechterhaltung eines sportlichen Angebots als Gegenpol zu den vielen Herausforderungen und Problemen im Alltag. Daher kann man nicht genug darauf hinweisen, wie wichtig sportliche Aktivitäten und das Zusammentreffen beim Training und Spiel sind. Sport stärkt die körperliche und geistige Gesundheit, verlängert erwiesenermaßen das Leben und sorgt für Stressabbau. Alles bekannte Tatsachen, aber selten war deren Beachtung wichtiger als jetzt.

Corona wird uns noch lange weiter begleiten. Da heißt es, die Ruhe zu bewahren und im Rahmen der Vorgaben der politischen Institutionen das Beste aus der Situation zu machen. Das hat der SV in den letzten beiden Jahren mit Bravour bewiesen und wir arbeiten daran, dass das auch weiterhin so bleibt.

Wir wünschen euch allen, dass ihr gesund bleibt und das Angebot des Vereins weiterhin aktiv nutzt. Wenn ihr Ideen oder Verbesserungsvorschläge habt, kommt gerne auf uns zu. Wir freuen uns über alle Anregungen, die den Verein besser machen. Hierzu haben wir ein Formular auf der SV-Seite eingerichtet, wo ihr niederschreiben könnt, was ihr uns mitteilen wollt: <https://www.sv-heiligenroth.de/SV-Briefkasten>.

Wolfgang Gebauer, 1. Vorsitzender



**LANDESEHRENPREIS
RHEINLAND-PFALZ
IM BÄCKERHANDWERK 2018**

**BÄCKER AUS
Leidenschaft**

WWW.NINKS-BACKSTUBE.DE
NINKS.BACKSTUBE@T-ONLINE.DE



Wir schauen hin

Wir schauen hin – Keine Chance für sexualisierte Gewalt

Ein Gemeinschaftsprojekt des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, der Sportjugend Rheinhessen, der Sportjugend Rheinland sowie der Sportjugend Pfalz.



Als einer der ersten Vereine nimmt der SV Heiligenroth teil an der Initiative „Wir schauen hin - Keine Chance für sexualisierte Gewalt“ des Landessportbundes Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den Sportjugenden Rheinland, Rheinhessen und Pfalz. Ziel ist es eine Kultur der Aufmerksamkeit zu schaffen sowie ein individuelles Präventionskonzept zu erarbeiten.

Laut Landessportbund sind alle Vereine und Verbände aufgerufen: „... die Prävention sexualisierter Gewalt aktiv anzugehen. Auch wenn es bisher keine Verdachtsfälle gab! Nur durch Präventionsmaßnahmen können wir Strukturen schaffen, die Kinder und Jugendliche schützen und so unserer Verantwortung gerecht werden.“

Glücklicherweise gab es bisher keine Verdachtsfälle im Verein. Damit es aber nicht dazu kommt, ergreift der Verein alle möglichen Präventionsmaßnahmen, um den bestmöglichen Schutz für unsere jungen Vereinsmitglieder zu ermöglichen. Schon das reine Publikmachen der Teilnahme des Vereins an solchen Maßnahmen schreckt potentielle Täter ab.

Um die bestmögliche Unterstützung zu erhalten und sich mit Fachleuten auszutauschen, arbeitet der Verein eng zusammen mit dem Sportbund und dem Weißen Ring.

Im besonderen Fokus stehen hierbei diese Themen:

- Prävention von Missbrauch oder Mobbing
- Kinderschutz
- Einhaltung von Verhaltensregeln, die dem Schutz aller Vereinsmitglieder, aber insbesondere von Kindern und Jugendlichen dienen.
- Positionierung gegen Diskriminierung oder Rassismus

Folgende Maßnahmen wurde schon umgesetzt oder werden es in den nächsten Monaten:

Benennung von Ansprechpartnern	Präventionskonzept erstellen	Risikoanalyse durchführen	Kultur der Aufmerksamkeit	Beschwerde-management
Beitritt zur Rahmenvereinbarung gemäß §72a SGB VIII	Verankerung in der Satzung und Ordnungen	Ehrenkodex von allen Mitarbeitern unterzeichnen lassen	Interventionsplan aufstellen	Selbstbehauptungskurse für Kinder anbieten
Einsichtnahme in erweitertes Führungszeugnis der Mitarbeiter	Fortbildung und Sensibilisierung von Übungsleitern und Engagierten (Schulung)	Kooperation mit Beratungsstellen oder sonstigen Fachstellen im Bereich der Intervention	Verhaltensregeln für Mitglieder, Mitarbeiter und Eltern	Informationsangebot für Mitglieder und Eltern (Öffentlichkeitsarbeit)

Wir schauen hin

Es wurde ein Team mit sieben Teilnehmern gegründet, welche bereits die ersten Aktivitäten erfolgreich umgesetzt haben. Es setzt sich zusammen aus Leonie Böcker, Ilse Gebauer, Andrea Flach, Stefanie Mahr, Olaf Muth, Tobias Ortseifen und Wolfgang Gebauer.

Am 04. September fand in Mainz eine Schulung mit der Expertin Gitta Axmann der Deutschen Sporthochschule Köln statt. Hier wurden sehr anschaulich die Auswirkungen auf das psychische Befinden von Kindern und Jugendlichen durch Mobbing oder verbalem und / oder körperlichem Missbrauch dargestellt. Auch wurden die Methoden der Täter dargestellt, um ihre schändlichen Aktivitäten in die Tat umzusetzen. Es war wichtig, sich in die Köpfe der Täter hineinversetzen zu können, da diese so perfide agieren, dass man als gesunder und anständiger Mensch niemals auf solche Ideen käme. Für ungeschulte Personen besteht die Gefahr, entsprechende Situationen nicht zu erkennen. Daher wird der Verein im Rahmen von Workshops durch Experten des Sportbundes alle Übungsleiter und Trainer schulen. Hierbei werden Gefahrensignale aufgezeigt und entsprechende Präventionsmaßnahmen dargestellt.



Weitere Informationen zu dem Thema finden sich hier:

<https://www.sv-heiligenroth.de/über-uns/wir-schauen-hin>

Des Weiteren wurde ein Art Internet-Briefkasten erstellt. Hier können Kommentare, Ideen, Verbesserungsvorschläge, Beschwerden, Anregungen oder Meinungen hinterlassen werden. Aber auch, wenn es um unangenehme Themen geht wie Mobbing oder sexualisierte Gewalt, Missbrauch oder Beleidigungen, bietet sich hier die Möglichkeit, entweder unter namentlicher Nennung oder anonym, Meldungen zu hinterlassen. Es kümmert sich dann ein ausgebildetes Team um diese Themen und wird sich aller Meldungen vertrauensvoll annehmen:

<https://www.sv-heiligenroth.de/service/briefkasten>



Hans Schuth im Alter von 83 Jahren verstorben

Der SV Heiligenroth trauert um sein Ehrenmitglied



Es war der Oktober 2018, als ich für eine Kuchebroschüre Hans Schuth aufsuchte, um über ihn ein Porträt zu schreiben. Immer mit einem Lachen im Gesicht erzählte er verschiedene Geschichten über seinen Verein. Und, sofern es seine Gesundheit zuließ, besuchte Hans, der Ehrenmitglied bei uns im Verein war, auch in den vergangenen Jahren noch seinen SV Heiligenroth. Hans Schuth, der bereits seit 1953 im Verein war, begeisterte sich bereits von Kindesbeinen an für den Fußball und die Vereinsarbeit. Für ihn war es keine Frage: Der TuS Heiligenroth war und ist immer sein Verein gewesen. Von 1958 bis 1970 spielte der Manndecker jahrelang erfolgreich in der ersten Mannschaft. Schon damals spielte der SVH von 1963 bis 1966 für drei Saisons in der Bezirksliga, um sich mit Vereinen wie SC Wirges, TuS Montabaur oder sogar dem SV Ebernhausen zu messen. Beim Bau des Sportplatzes an der Limburger Straße arbeitete Hans aktiv mit. Viele Arbeitsstunden gingen dabei drauf. Ganz egal, ob es die Anpflanzung der Hecke war oder die Pflege des Hartplatzes. Maßgeblich beteiligt war Hans an der Fusion des SV Heiligenroth und dem SV Ruppach-Goldhausen im Jahr 1970. Beiden Vereinen ging es schlecht: Während der SVRG aus der 1. Kreisklasse Unterwesterwald abstieg, ist der SV Heiligenroth aus der A-Klasse abgestiegen. Die Fusion hielt bis 1985. Obwohl der Name SV Heiligenroth ursprünglich durch die Fusion im TuS Ahrbach untergegangen ist, meldeten die damaligen Verantwortlichen, unter ihnen auch Hans Schuth, zur Saison 1986/87 eine Mannschaft unter dem Namen SV Heiligenroth in der Kreisliga D Süd an. Auch beim Bau des alten Tennenplatzes 1984 war Hans aktiv dabei. Für den Verein belegte er die höchsten Positionen: Er war als 1. Vorsitzender, 1. Geschäftsführer und Ortskassierer tätig. Er prägte den Verein über Jahrzehnte maßgeblich.

Das Eintreiben der Mitgliedsgebühren erfolgte früher nicht online, sondern per pedes: Jeder der drei bis vier Ortskassierer bekam damals vom Vereinskassierer ein Beitragsheft. Nach Wohngebieten aufgeteilt, ging jeder der „Geldeintreiber“ von Haus zu Haus, um die Mitgliedspauschale einzusammeln und diese beim Kassenwart abzugeben.

Nach einer schweren Krankheit im Jahr 1990 war der gelernte Großhandelskaufmann und Vater von drei erwachsenen Kindern nicht mehr im Vereinsvorstand des SV Heiligenroth. Seitdem widmete er sich anderen Hobbys. Ob es die Alten Herren waren, für die er 529 Spiele absolvierte, seine Leidenschaft zur Modelleisenbahn oder das Männerballett. Bereits im Jahr 2018 sagte Hans einen Satz, der bis zuletzt für ihn Gültigkeit hatte: "Fußball war mein Leben und wird es immer sein. Es gab einige Menschen, ohne die der SV Heiligenroth nicht das wäre, was er heute ist." Stets hat er sich um das Wohl seines Vereins gekümmert und auch in schwierigen Zeiten zu seinem Verein gestanden. Auch wenn er - rückblickend auf das Porträt von ihm, welches im Jahr 2018 erschienen ist - sich definitiv nicht selbst meinte, sind wir alle einer Meinung: Ohne Hans wäre der SV Heiligenroth nicht das, was er heute ist. Nun ist unser Ehrenmitglied Hans Schuth im Alter von 83 Jahren nach langer und schwerer Krankheit verstorben. Der Verein wird ihn immer in Erinnerung behalten. **Marvin Conradi**

Der SV Heiligenroth lädt ein!

100 Jahre
1921 - 2021

Freitag 15.07.2022

Ab 18.30 Uhr Spiele der Alten Herren und Traditionsmannschaften

Ab 20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag 16.07.2022

Ab 10.00 Uhr Jugendturnier

Ab 16.30 Uhr Spiel 1. Mannschaft vs. Sportfreunde Eisbachtal

Ab 18.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Sonntag 17.07.2022

Ab 10.00 Uhr Frühshoppen mit dem Musikverein Heiligenroth

Ab 11.00 Uhr Festkommers

- Begrüßung
- Talkrunde
- Reden & Ehrungen

Ab 13.30 Uhr Vorstellung der Abteilungen des SV

Ab 16.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Für leibliches Wohl ist an allen Tagen wie immer bestens besorgt!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Vogelsanghalle erstrahlt im neuen Glanz

Aufwendige Sanierung des Gebäudes in Heiligenroth ist abgeschlossen

Sie ist aus dem Baujahr 1978 und wird seitdem von verschiedenen Gruppierungen genutzt: Die Vogelsanghalle in Heiligenroth ist ein wichtiger Trainingsort für verschiedene Abteilungen des SV Heiligenroth, aber auch die jährliche Kinderfreizeit oder auch Möhnsitzungen finden dort statt. Nun erstrahlt die Halle im neuen Glanz. Die im Sommer 2020 begonnenen Sanierungsarbeiten, für die die Architekten Ritz & Losacker aus Heiligenroth zuständig waren, sind abgeschlossen.



Ziel war es unter anderem, durch den Umbau moderne Brandschutzanforderungen zu erfüllen. Wer die alte Halle auf dem Sportgelände an der Leipziger Straße kannte, wird nun schnell feststellen, dass diese im Inneren nicht wiederzuerkennen ist.

"Ich hätte nicht gedacht, dass ich dieses Projekt irgendwann einmal übernehmen werde", sagt Bürgermeister Helmut Burkey mit einem Lächeln im Gesicht. Angefangen haben die Planungen noch unter Altbürgermeister Erich Herbst, der den Stein ins Rollen brachte.

Nachdem Nicole Steingaß, Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Innenministerium, im Januar 2020 einen Förderbescheid über 1,1 Millionen Euro an Bürgermeister Daniel Kurth (Nachfolger von Erich Herbst) überreichte, konnte die Sanierung konkret geplant werden. Kurze Zeit später übernahm Burkey als Nachfolger von Kurth die finalen Planungen sowie Absprachen mit den Architekten. Insgesamt waren 4,4 Millionen Euro angesetzt. Burkey ist optimistisch, dass das Budget eingehalten wird.

Eine Änderung gibt es schon beim Zugang zur Halle: Dieser erfolgt nun über einen elektronischen Transponder. Das bedeutet, dass man nur noch einen elektronischen Chip an die Tür halten muss, um diese zu öffnen. Während die Sportler früher immer durch eine Umkleide gehen mussten, um in die Sporthalle zu gelangen, gibt es nun einen separaten Sportlereingang. Die sechs Umkleidekabinen sind in unterschiedlichen Farbtönen gehalten. Auch für die Schiedsrichter gibt es dank einer separaten Kabine mit Bänken, einem Klapptisch, einer Toilette und einer Dusche genügend Platz.

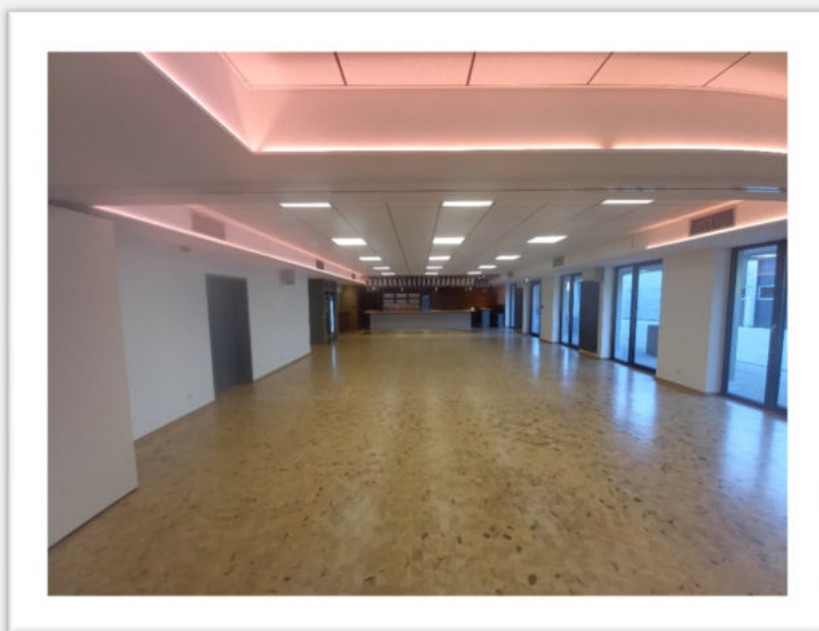
Vogelsanghalle erstrahlt im neuen Glanz

Aufwendige Sanierung des Gebäudes in Heiligenroth ist abgeschlossen



An die alte Sporthalle erinnert noch der weiche und federnde Boden, der auch auf Wunsch der Sportler nicht ausgetauscht wurde. Neu sind dagegen die Brandschutztüren sowie die hölzerne Verkleidung an den Wänden. Verlässt man den Innenbereich, befinden sich auf dem Weg zum Sportplatz zwei weitere Umkleidekabinen mit dem Vereinswappen des SV Heiligenroth und der Spielgemeinschaft Ahrbach. Laut Burkey ermöglicht ein Durchlauferhitzer durchgehend warmes Wasser beim Duschen, was nicht in jeder Halle beziehungsweise in jedem Sportlerheim selbstverständlich ist.

Im Untergeschoss der Vogelsanghalle befindet sich der sogenannte ZBV-Raum (Zur besonderen Verfügung), der vor der Sanierung teilweise als Stuhllager diente. Die Stühle sind nun ausgelagert worden, weswegen der Raum nun viel größer wirkt. Der Thekenraum erhielt nicht nur eine umgehbare Theke, sondern auch eine moderne Küche. Das Licht kann nunmehr in verschiedenen Farben eingestellt werden. Dieser Raum dient unterschiedlichen Zwecken. Wenn der Raum nicht für Veranstaltungen gemietet wird, wird der ZBV-Raum auch



von der Gymnastik-Abteilung des SV Heiligenroth sowie anderen Ortsvereinen bei Bedarf genutzt. Da beide Kegelbahnen selten belegt wurden, hat man diese bei der Sanierung zurückgebaut. Den Platz nutzten die Architekten unter anderem, um Platz für ein mögliches Büffet bei Feiern zu schaffen.

Auch das Foyer im Obergeschoss hat sich stark verändert. Während es zuvor in dunklen Farben gehalten und die Garderobe geradezu omnipräsent war, haben die Architekten neben zahlreichen Lichtquellen auch Platz geschaffen. Zusätzliche Fenster sorgen nun für ausreichend Tageslicht und die Garderobe lässt sich, wenn sie nicht gebraucht wird, jetzt praktisch in der Wandverankerung verstecken. „Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden“, erklärt Bürgermeister Helmut Burkey abschließend.

Marvin Conradi

Seniorenmannschaften: Beide Trainerteams bleiben der SG Ahrbach erhalten

Zweite Mannschaft feierte Kreispokalsieg

Der erfolgreiche Kader konnte zur Freude der Verantwortlichen auch über die Coronapause hinweg zusammengehalten werden; alle Spieler haben ihre Bereitschaft erklärt, auch in der aktuellen Saison 2021/2022 die Schuhe für die SG Ahrbach/ Heiligenroth/ Girod zu schnüren.

Darüber hinaus konnten mit Niklas Klar (Sturm) und Florian Weimer (Tor) zwei alte Bekannte zurück zur SG geholt werden. Ergänzt werden diese Neuzugänge durch Marko Kovacevic (Sturm) von der Spvgg. Steinfrenz/ Weroth, der bereits in der Jugend das SG-Trikot getragen hat. Verlassen in Richtung Nassau hat uns Niko Horz, der sich dort einer neuen sportlichen Aufgabe stellen wollte - viel Erfolg Niko!

Veränderungen gibt es in der Zusammensetzung des Trainerstabes: Mit Marco Mai scheidet ein Erfolgsgarant der letzten Jahre aus Zeitgründen aus dem Trainerteam aus. Marco hatte das Traineramt nach dem Aufstieg in die Bezirksliga 2017 übernommen und die Truppe mit viel Herzblut und Engagement seither als Co-Trainer betreut sowie auch als Spieler die Seniorenmannschaften unterstützt. Er bleibt dem Verein nach einer Auszeit aber erhalten.

An dieser Stelle nochmals „Vielen Dank Marco für Deinen Einsatz für die SG Ahrbach und bis bald!“

An seine Stelle ist als Ergänzung des erfolgreichen Trainerteams mit Niklas Wörsdörfer und Guido Birnfeld René Reckelkamm getreten, der gut qualifiziert und hoch motiviert vom SV Horresen II zu uns gestoßen ist.

Die neue Saison zeigt, dass sich der positive „Vor-Corona-Trend“ fortsetzen lässt. Erste Erfolge feierte das Team bereits im „alten“ Rheinlandpokal. Hier wurden einige Rheinlandligisten (Malberg, Neitersen und Bitburg) und der Bezirksligist Weitfeld aus dem Wettbewerb geworfen. Somit konnte man mit dem Einzug ins Viertelfinale den bisher größten Vereinserfolg feiern.

In der aktuellen Saison stehen die Mannen um das neu zusammengestellte Trainertrio zum Ende der Hinrunde (Winterpause) auf dem vierten Tabellenplatz der Bezirksliga Ost, mit vier Punkten Rückstand auf den Tabellenführer. Am 25. Januar startete die Truppe in die Wintervorbereitung mit einigen Testspielen. Erfreulich ist, dass das Trainertrio Wörsdörfer, Reckelkamm und Birnfeld bereits die Zusage für die Saison 2022/23 getroffen haben, sodass man konkret in die Kaderplanung einsteigen und hoffentlich die Truppe zusammenhalten kann.



Tel 02602 . 9333 0 Fax 02602 . 9333 30
info@steuerberatung-lehmann.com
www.steuerberatung-lehmann.com

MONTABAU . HEILIGENROTH



Seniorenmannschaften: Beide Trainerteams bleiben der SG Ahrbach erhalten

Zweite Mannschaft feierte Kreispokalsieg



Von links, obere Reihe: Co-Trainer René Reckelmann, Luca Schlemmer, Noah Quirmbach, Julian Lemmerz, Dominik Laux, Jannis Wyremblewsky, Steffen Decker, Trainer Niklas Wörsdörfer

Mittlere Reihe: Torwarttrainer Guido Birnfeld, Alexander Gombert, Marko Kovacevic, Tim Kuhn, Daniel Schwenk, Marc Henkes, Mario Schaaf, Patrick Lenz, Niklas Klar, Nikolai Pörtner

Untere Reihe: Jannis Meuer, Fabian Kuhn, Oskar Höwer, Florian Weimer, Nils Weimer, Lars Christopher Trupp, Christopher Laux, Adrian Bruch und Simon Trumm. Foto: Ralf Kuhn

Es fehlt: Martin Weber

Zweite Mannschaft gewann vor 300 Zuschauern den Kreispokal in Neuwied

Anders als die Meisterschaftsrunde wurde der Kreispokal 2020/21 in der Saisonvorbereitung ausgespielt. Am 4. Juli 2021 startete man im Viertelfinale gegen die SG Melsbach II, wo man souverän mit 4:3 ins Halbfinale eine Woche später einzog. Auch hier setzte man sich mit 4:2 zu Hause gegen Rodenbach durch und durfte somit am 16. Juli das Pokalfinale im Rhein-Wied-Stadion gegen den CSV (Christlicher Sportverein) Neuwied II vor insgesamt 300 Zuschauern spielen. Mit ca. 150 eigenen Fans reiste man nach Neuwied (mit Bus!) an.

Das letzte Finale fand vor sieben Jahren auf dem Sportplatz in Ruppach-Goldhausen statt, und dass wir das können, haben wir in den vergangenen Finalspielen um den Kreispokal gezeigt (Sieg A/B-Klassen im Jahr 2014 und Sieg C/D-Klassen im Jahr 2007). Die Mannschaft um Kapitän Sebastian Rausch zeigt trotz Rückstand ein leidenschaftliches Spiel und gewann mit 3:1 und darf sich somit Kreispokalsieger 2021 nennen!

Seniorenmannschaften: Beide Trainerteams bleiben der SG Ahrbach erhalten

Zweite Mannschaft feierte Kreispokalsieg



Nach dem Spiel im Kreispokalfinale der Saison 20/21 gegen den CSV Neuwied II, welches aufgrund der Corona-Pandemie am 16. Juli 2021 erst in der Folgesaison nachgeholt wurde, hatten die Jungs unserer Zweiten Mannschaft einiges zu feiern gehabt. Nach einem 3:1 Sieg gingen sie letztlich im Neuwieder Rhein-Wied Stadion als Sieger vom Platz. Foto: Privat

Gratulation an das nimmermüde Trainerteam Wolfgang „Wolle“ Schmitt und Daniel Ternes, die sich seit Jahren um den (Jugend-)Fußball der SG Ahrbach verdient machen!

Mit fast identischem Spielerkader geht die Mannschaft in die aktuell neue Saison. Der Kader wird durch unsere einheimischen Talente um Noah Jösch und Leon Weidenfeller erweitert. Einen Abgang gibt es nicht zu verzeichnen.

Das gelang bis zur Winterpause auch eindrucksvoll, man steht in der Kreisliga C Südwest auf dem ersten Tabellenplatz und steht im Kreispokal bereits wieder im Halbfinale! Auch die Truppe um Wolle Schmitt und Daniel Ternes startete bereits Ende Januar in die Vorbereitung der restlichen Runde. Alle Beteiligten freuen sich ebenfalls, dass das erfahrene Trainerduo ebenfalls die Zusage für die Saison 2022/23 gegeben hat. Die Kontinuität auf der Trainerposition möchten wir auch in der Kaderplanung durchsetzen.

BEICHT^BVERSICHERT

**PIQO
CENTER**
Heiligenroth



Seniorenmannschaften: Beide Trainerteams bleiben der SG Ahrbach erhalten

Zweite Mannschaft feierte Kreispokalsieg



Von links, obere Reihe: Tobias Sturm, Matthias Müller, Florian Dennebaum, Lorenz Hommrich, Jan Hübinger, Nico Stamm, David Görg

Mitte: Trainer Wolfgang Schmitt, Noah Jösch, Dominic Jäppche, Sebastian Rausch, Paul Hoffmann, Simon Plöckl, Marvin Butzbach, Sebastian Nink, Janik Herz, Co-Trainer Daniel Ternes

Unten: Dominik Zängerle, Philip Leber, Sebastian Zacharias, Dennis Isbert, Lars Christopher Trupp, Simon Stahl, Luca Schmidt, Christian Heibel. Foto: SG Ahrbach

Es fehlen: Stevan Gadzic und Lukas Schmidt

Beide Seniorenmannschaften freuen sich bereits jetzt über 13 interne Neuzugänge zur Sommerpause, aus einem starken A-Jugendjahrgang entwachsen eine Vielzahl von Talenten im Sommer in die Senioren. Diese werden bereits zur Wintervorbereitung sukzessive in die Trainingseinheiten der Senioren integriert. **Boris Fasel**

KONZEPTE FÜR SICHTBAREN & HÖRBAREN ERFOLG
flach-sehkonzepte.de | flach-hoerkonzepte.de

Achten Sie auf unsere Preis-Aktionen 2021!

Flach
Seh- & Hörkonzepte

🏠 56410 Montabaur
Bahnhofstr. 21 | Kirchstr. 34

☎ 02602 18855
02602 18833

🕒 Mo - Fr 8:30 - 18:30 Uhr
Sa 8:30 - 13:00 Uhr



Alle Kräfte für die A-Jugend bündeln

Zusätzliche Trainingseinheiten des neu gegründeten SG-Fußball-Campus

AutoGERLACH **Niederahr
Selters**



Der Blick auf die aktuelle Mannschaft, die sich in den letzten Monaten super präsentiert hat darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Bildung einer A-Jugend in der Saison 22/23 alles andere als ein Selbstläufer wird.

Die A-Jugend 21/22 besteht aus 13 Spielern des Jahrgangs 2003 und aus acht des Jahrgangs 2004. Das Trainer- und Betreuerenteam besteht aus Volker Schmidt von Tippelskirch, Heiko Hannemann, Raimund Schäfer (TW-Trainer), Rudolf Bauch und Abdulrazak Alhussain.

Es hat sich ausgezahlt, dass schon in der vergangenen Saison über den JUGEND-FUSSBALL-CAMPUS eine enge Verzahnung zwischen den Jahrgängen 2003 und 2004 gepflegt wurde. Die Spieler des jüngeren Jahrgangs haben davon stark profitiert und konnten sich so im bisherigen Saisonverlauf gut auf die Situation in der A-Jugend einstellen. Unmittelbar nach dem Lockdown hat das Team Anfang Juni das Training aufgenommen und trainiert seitdem kontinuierlich dreimal pro Woche. Die zusätzliche Trainingseinheit geht auf das Angebot des JUGEND-FUSSBALL-CAMPUS zurück, welches innerhalb des Teams auf große Akzeptanz trifft. Das Trainer- und Betreuerenteam kann sowohl auf die mannschaftliche als auch die individuelle Entwicklung mit Stolz blicken. Die Truppe hat sich über einen großen Zusammenhalt und eine positive Lern- und Leistungsbereitschaft im Training und im Wettkampf eine Situation erarbeitet, in der sich alle wohlfühlen können und immer wieder hungrig auf MEHR sind. Die Beschreibung zur Situation der Mannschaft spiegelt sich auch in ihren sportlichen Erfolgen wider, geht sie doch aus den bisherigen Pflichtspielen ungeschlagen hervor. In der Bezirksliga belegt die A-Jugend der JSG Ahrbach-Steinefrenz-Staudt den 2. Platz und zählt im Rheinlandpokal zu den 16 verbliebenen Mannschaften im Wettbewerb.

Die Motivation für eine gute Wintervorbereitung sollte gegeben sein. Es wird aber nicht ausreichen, sich auf einer guten Hinrunde auszuruhen, sondern es wird darauf ankommen, noch „ordentlich was drauf zu packen“. Die Vorfreude ist jedenfalls groß. Ab Mitte Januar wird sich zeigen, ob auch die nötigen Taten folgen. Als erste Aufgabe wartet am 09.03.22 das Achtelfinale im Rheinlandpokal bei der JSG 2008 Herschbach in Wallmerod. Nur eine Woche später, am 17.03. kommt der Tabellenführer aus Buchholz-Asbach nach Heiligenroth zum Nachholspiel.

spack
medien

WWW.SPAC-MEDIEN.DE



WERBEAGENTUR

GESTALTUNG

WEBDESIGN

DRUCK & STICK



Alle Kräfte für die A-Jugend bündeln

Zusätzliche Trainingseinheiten des neu gegründeten SG-Fußball-Campus

Die Verantwortlichen der JSG werden jetzt die Planung für die Saison 22/23 in Angriff nehmen. 13 Spieler werden die A-Jugend in den Seniorenbereich verlassen und der Jahrgang 2005 rückt in die A-Jugend nach. Nach der Hälfte der Saison wird jetzt das bewährte Rezept des Vorjahres – die frühzeitige altersklassenübergreifenden Verzahnung zwischen A- und B-Jugend – in den Mittelpunkt der Bemühungen rücken. Die Trainer- und Betreuerteams der A- und B-Jugend wollen die Kräfte bündeln, um die Bildung einer schlagkräftigen A-Jugend 22/23 zu ermöglichen.

Die A-Jugend 21/22 kann es kaum abwarten, dass es weitergeht. Nach den beiden letzten Spieljahren wünschen sich alle sehnlichst, dass eine Saison endlich wieder regulär mit dem bestmöglichen Ergebnis beendet werden kann. An Pfingsten ist eine Abschlussfahrt zu den Eindse Boys nach Holland geplant. **Rudi Bauch**



Stehend von links: Jannick Schulte (Trikotsponsor Fa. Michels), Rudolf Bauch (Mannschaftsverantwortlicher), Heiko Hannemann (Trainer), Jonas Metternich, Fabio Kovacevic, Luca Müller, Henrique Alberto, Max von Tippelskirch, Jonathan Quirmbach, Henrik Hannemann, Volker Schmidt von Tippelskirch (Trainer), Raimund Schäfer (TW-Trainer). Sitzend von links: Leart Halili, Andre Alberto, Matthias Metternich, Jannick Ehl, Marius Lange, Lutfullah Ahmadi, Eric Hinz. Auf dem Bild fehlen: Jan Hommrich, Carl Hein, Finn Jelitte, Finn Schwickert, Mehmet Akgün, Sinan Trill und Philipp Schlemmer

Spieler des „goldenen Lernalters“ sollen weiterhin gefördert werden

B-Jugend überwintert auf dem letzten Tabellenplatz

Schulbücher einfach und bequem bei uns bestellen.
Lieferung in Heiligenroth frei Haus!

ORTSEIFEN



Postagentur
Schreibwaren
Lotto-Shop

Hauptstraße 56 – 56335 Neuhäusel – Telefon: 02620 954590 – Fax: 02620 954591

Aufgrund der sinkenden Infektionszahlen und des tollen Hygienekonzeptes der SG Ahrbach konnte die Vorbereitung für die Saisons 2021/2022 bereits Anfang Juni aufgenommen werden.

Das neugeformte Trainerteam der B-Jugend der JSG Ahrbach, bestehend aus Tobias Ortseifen, Olaf Muth (beide C-Jugend) und Benjamin Billiy (B-Jugend), hat sofort die Initiative ergriffen und den 31-köpfigen großen Kader der Jahrgänge 2005 und 2006 zusammengeführt und auf die aktuelle Bezirksligasaison vorbereitet. Bei solch einem großen Kader ist es eine Herausforderung allen Spielern genügend Spielzeit zu geben, dabei die Stimmung im Team hochzuhalten und das Saisonziel „obere Tabellenhälfte“ zu erreichen.

Leider muss man nach neun absolvierten Spielen feststellen, dass dieses Ziel in einer sehr starken Bezirksliga-Konkurrenz nicht zu erreichen ist. Man überwintert auf dem letzten Tabellenplatz der B-Junioren Bezirksliga Staffel 2, hat aber nur zwei Punkte Rückstand zum rettenden Ufer. Das Ziel der Rückrunde ist daher, mit allen Mitteln den Abstieg zu verhindern und auch in der nächsten Saison in der Bezirksliga zu spielen.

Das übergeordnete Ziel bleibt aber weiterhin, die Entwicklung aller Spieler zu fördern. Gerade in der B-Jugend stehen die Spieler vor dem Übergang zum Erwachsenenalter und man spricht vom „zweiten goldenen Lernalter“. Da die beiden vorherigen Saisons aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen wurden, ist diese Saison umso wichtiger, die verloren gegangene Zeit aufzuholen.

Zusätzlich zum regulären Trainingsbetrieb bietet die JSG Ahrbach weitere Trainingsmöglichkeiten an, um die Entwicklung der Spieler zu fördern. Es wird ein Fördertraining (geleitet von Volker Schmidt von Tippelskirch, Inhaber der DFB-B-Elite-Lizenz) sowie ein spezielles Torwarttraining (geleitet von Raimund Schäfer) angeboten.

In Kooperation mit Vodafone

Glasfaser
Montabaur

GIGA
GLASFASER

Glasfaser für Heiligenroth

Together we can



Spieler des „goldenen Lernalters“ sollen weiterhin gefördert werden

B-Jugend überwintert auf dem letzten Tabellenplatz



Hintere Reihe von links: Felix Ortseifen, Jonas Weidenfeller, Philipp Loor, Henning Merz, Jakob Eberhardt, Leon Calamusa. Mittlere Reihe von links: Tobias Ortseifen (Trainer), Benjamin Billiy (Co-Trainer), Philip Jonas, Sebastian Wald, Leon Knorr, Jan Maxeiner, Elias Heibel, Raimund Schäfer (TW-Trainer), Olaf Muth (Mannschaftsverantwortlicher). Vordere Reihe von links: Julius Dillmann, Lars Florschütz, Philipp Vogt, Finn Höwer, Marvin Hofmann, Moritz Oberbauer, Youcef Bakhouche, Jona Muth. Es fehlen: Antonio Calamusa, Felix Weidenfeller, Quentin Quirmbach, Sophia Ortseifen, Melina Weidenfeller, Mo Ahmadi, Paul Dembofski, Santino Murano, Marc Bauer

Jetzt gilt es sich an die guten Ergebnisse der letzten Jahre zu erinnern und diese Leistung auch wieder auf den Platz zu bringen. Das Trainerteam weiß, dass die Mannschaft dieses Leistungsvermögen hat, die bisher schlecht gelaufene Saison noch in eine gute Saison, mit dem Klassenerhalt am Ende, zu drehen und die Rückrunde erfolgreich abzuschließen. **Olaf Muth**

KARL-HEINZ MÜLLER

IHR KOMPLETTES BAD AUS EINER HAND

DRESDNER STR. 11 · 56412 HEILIGENROTH
TEL. (02602) 3859
KHMUELLER-HEIZUNG@T-ONLINE.DE

MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG & SANITÄR



Melina Weidenfeller und Sophia Ortseifen sind in der Bundesliga angekommen

Beide berichten über ein diszipliniertes Training in der höchsten Spielklasse der B-Juniorinnen

Die 15-jährigen Sophia Ortseifen und Melina Weidenfeller haben etwas geschafft, wovon jeder Fußballer irgendwann mal geträumt hat: Sie spielen in der Bundesliga und zwar in der B-Juniorinnen Bundesliga. Im Interview berichten Ortseifen, die aktuell beim SC 13 Bad Neuenahr spielt, und Weidenfeller, die für die Werkself von Bayer 04 Leverkusen aufläuft, über ihre Ziele, ihr aktuelles Training und ihre Zukunft. Bis heute sind beide Mitglieder im SV Heiligenroth.



Im B-Juniorinnen Freundschaftsspiel kämpfen Melina Weidenfeller (links, Bayer Leverkusen) und Sophia Ortseifen (rechts, SC 13 Bad Neuenahr) um den Ball. Foto: SC 13 Bad Neuenahr

Seit wann spielt ihr bereits Fußball?

Ortseifen: Ich spiele Fußball seit ich ungefähr vier Jahre alt bin.

Weidenfeller: Ich habe im Alter von drei Jahren mit Fußball angefangen.

02602/9492960 Security & Consulting GmbH info@seco-security.de

SICHERHEITSDIENSTE
SERVICEDIENSTE
VERANSTALTUNGSLOGISTIK
MIETMATERIAL

SECO

FRANKFURT/M · WIESBADEN · MONTAUBAU · KOBLENZ

Melina Weidenfeller und Sophia Ortseifen sind in der Bundeliga angekommen

Beide berichten über ein diszipliniertes Training in der höchsten Spielklasse der B-Juniorinnen

Wie kamt ihr in dem frühen Alter zu dieser Sportart?

Ortseifen: Durch meinen Bruder und meinen Vater.

Weidenfeller: Ein Freund von meinem Vater war Trainer. Der hat mich dann einfach mitgenommen. Und dann hat es mir ganz gut gefallen.

Bis zur C- bzw. B-Jugend habt ihr hier dann für den SV Heiligenroth gespielt, bis ihr dann zu euren aktuellen Vereinen gewechselt seid. Wie kam der Kontakt zustande?

Weidenfeller: Meines Wissens sind die Neuenahrer beim Kurstadt-Cup auf mich aufmerksam geworden, als ich als Zuschauer vor Ort war. Irgendwann hat Vanessa Freier vom SC 13 Bad Neuenahr angerufen. Sie fragten mich, ob ich mal zum Probetraining kommen möchte. Aber zu dem Zeitpunkt bin ich noch nicht gewechselt. Ich hatte noch ein Probetraining in Leverkusen. Dahin bin ich aber zunächst auch nicht gewechselt. Als schließlich feststand, dass Sophia zum SC 13 Bad Neuenahr wechselt, haben wir uns beide dem Club angeschlossen. Dort habe ich dann ein oder zwei Jahre gespielt, bis dann die Corona-Pandemie kam. Anschließend erfolgte der Wechsel nach Leverkusen.

Wie kam der Kontakt nach Leverkusen zustande?

Weidenfeller: Vor drei oder vier Jahren hat mich jemand bei einem kleinen Hallenturnier beobachtet und mich daraufhin erneut zu einem Probetraining nach Leverkusen eingeladen.

Wie lief es bei dir ab, Sophia?

Ortseifen: Ich wurde auch damals von Vanessa Freier angefragt. Allerdings bin ich noch nicht direkt zum Probetraining gegangen, sondern habe noch ein bisschen gewartet. Schließlich bin ich mit Melina gemeinsam zum Probetraining gegangen. Wir stellten aber fest, dass Freier gar nicht als Trainerin in Neuenahr aktiv war, sondern andere Trainer. Trotzdem wurden wir genommen.

Wie ist das Training im Vergleich zum Training bei der JSG Ahrbach?

Weidenfeller: Bei den Jungs ist das Training manchmal nicht so diszipliniert wie bei den Mädchen. Was vermutlich aber auch daran liegt, dass es hier eben ein kleinerer Verein ist. Vom Training her ist es technisch nicht so eine hohe Beanspruchung. Aber körperlich ist es dafür nochmal ein großer Unterschied.



Spezialitäten
aus dem
Fleischerfachgeschäft

Rheinstraße 4
56412 Heiligenroth
Telefon (02602) 27 21



Hauptstraße 19
56424 Staudt
Telefon (02602) 8 16 89



Alexander
Herz

- Alles aus eigener Herstellung -

Melina Weidenfeller und Sophia Ortseifen sind in der Bundeliga angekommen

Beide berichten über ein diszipliniertes Training in der höchsten Spielklasse der B-Juniorinnen

Ortseifen: Ich sehe das genauso. Ich finde, bei den Mädchen wird auf dem Platz noch mehr kommuniziert und dass die Konzentration einfach höher ist. Zudem ist es taktisch teilweise anspruchsvoller.

Wie sind die Trainer in Leverkusen?

Weidenfeller: Ich bin nicht mehr so häufig hier. Allerdings läuft es in Leverkusen durch die Tatsache, dass es ein größerer Verein ist, grundsätzlich disziplinierter ab. Daher sind die Trainer dort auch strenger. Da Bayer 04 Leverkusen höherklassig spielt, haben die Trainer auch eine entsprechende Trainerqualifikation und sind entsprechend dadurch qualifizierter.

Wie kommt ihr nach Leverkusen oder Neuenahr zum Training beziehungsweise zu den Spielen?

Weidenfeller: Mit dem Auto.

Ortseifen: Mit Fahrgemeinschaften.

Gibt es spezielle Trainer in euren Vereinen?

Ortseifen: Neben dem Cheftrainer haben wir auch noch einen Athletiktrainer. Allerdings hatten wir vor kurzem einen Trainerwechsel, weswegen ich aktuell nicht viel zum Trainerteam sagen kann.

Weidenfeller: Neben dem Cheftrainer haben wir auch einen Athletiktrainer und noch einen Torwarttrainer. Auch unsere Physiotherapeutin ist bei jedem Spiel dabei. Zudem haben wir noch einen Ernährungstrainer, der nicht immer vor Ort ist. Mit ihm reden wir über die richtige Ernährung, was wir auch teilweise mit der Physiotherapeutin besprechen.

Wie sieht eure sportliche Zukunft aus? Wo soll es noch hingehen?

Ortseifen: Ich habe mir da noch keine Gedanken gemacht, ob ich beim Verein bleiben oder wechseln werde. Zunächst schaue ich auf meine Leistung, denn schließlich geht die Schule vor.

Weidenfeller: Ich möchte nach den zwei Jahren am liebsten in Leverkusen bleiben und in den Frauenbereich wechseln. Aber auch bei mir geht die Schule erstmal vor.

Alte Straße 7
56412 Girod
Tel.: 0163-6362272

Info@Heibel-ITS.de
www.Heibel-ITS.de



Heibel IT-Solutions
Ihr Partner in Sachen IT

Netzwerktechnik
Webdesign
Cloud
Notfallservice
Handy Reparaturen
Mobile Services

Melina Weidenfeller und Sophia Ortseifen sind in der Bundeliga angekommen

Beide berichten über ein diszipliniertes Training in der höchsten Spielklasse der B-Juniorinnen

PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG
ELEKTROTECHNISCHER ANLAGEN

- Netzwerktechnik
- EIB-Bustechnik
- Telekommunikation
- Elektroinstallationen
- Einbruchmeldetechnik
- Videoüberwachung

MICHAEL BRUCH
ELEKTROTECHNIK GMBH
56244 Helferskirchen
Tel.: 02626/923970
bruch-elektrotechnik.de



Warum habt ihr eigentlich noch ein Zweitspielrecht bei euren Vereinen und dem SV Heiligenroth?

Ortseifen: Einfach, weil ich noch gerne bei den Jungs mittrainieren möchte und ich finde, dass es mich körperlich weiterbringen kann. Zudem macht es mir Spaß.

Habt ihr denn schon in der B-Juniorinnen Bundesliga gegeneinander gespielt?

Weidenfeller: Ja, in Mayen (Anmerkung d. Red.: Aufgrund der Hochwasserkatastrophe ist Mayen aktuell der Heimspielort der B-Juniorinnen von Neuenahr) haben wir mit Leverkusen 3:2 gewonnen. Es war eigentlich ein sehr ausgeglichenes Spiel, wenn nicht sogar ein besseres Spiel der Neuenahrer. Am Ende haben wir dann doch noch gewonnen. Ob verdient oder nicht, sei mal dahingestellt.

Habt ihr noch Kontakt zum Heimatverein bzw. zur aktuellen B-Jugend?

Weidenfeller: Der Kontakt zu Eintracht Guckheim könnte besser sein. Aber hier zum Training gehe ich immer gerne.


Ortseifen: Durch die Schule habe ich noch Kontakt zu dem ein oder anderen Mitspieler. Zudem kommen wir noch regelmäßig ins Training, sofern wir Zeit haben.

Das Interview führte **Marvin Conradi**

Find your beauty. Everyday.

flaconi.de

flaconi
Find your beauty. Everyday.



Konditionell gut auf die Bezirksliga vorbereitet

Die C1-Jugend scheiterte an der Qualifikation zur Rheinlandliga



Be- und Verarbeitung von Kunststoffen | CNC-Fertigung
Behälter-, Anlagen- und Apparatebau

Fichtenweg 13 | 56424 Staudt | Telefon 02602 949415-0 | www.rokotec-gmbh.de

Seit Juni 2021 ist die jetzige C1 wieder voll im Training. Die Trainer Janik Herz, Daniel Ortseifen und Andreas Zerfas haben eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt. Über die Sommerferien hinweg hat das Trainerteam fleißig mit den Kindern gearbeitet, um sich konditionell und spielerisch auf die bevorstehende Saison vorzubereiten. So nahm man an einer Relegation zur Rheinlandliga teil, bei der drei Spiele absolviert wurden.

Im ersten Aufeinandertreffen ging es gegen eine sehr starke Mannschaft aus Neitersen. Leider verschlief die Mannschaft die erste Halbzeit, so ging es mit einem 0:3 Rückstand in die Pause. Im zweiten Durchgang konnte sich unser Team klar steigern und hielt kämpferisch mit. Praktisch mit dem Schlusspfiff viel noch das unbedeutende 0:4. Das zweite Spiel wurde zu Hause in Heiligenroth gegen die JSG Diez / Freindiez ausgetragen. Von Beginn an zeigte die C1, dass sie in der Lage war, aus dem ersten Spiel und den Trainingseinheiten Geübtes umzusetzen. So ging es in diesem Spiel mit einer 2:1 Führung in die Pause. Im zweiten Durchgang musste das 2:2 hingenommen werden und sehr zu unserem Leidwesen kurz vor Schluss durch eine umstrittene Entscheidung noch das 2:3. Durch diese Niederlage war bereits nach dem zweiten Spiel klar, dass der Aufstieg in die Rheinlandliga nicht mehr möglich ist. Aber eines war klar: Das Team kann gegen Mannschaften aus der Rheinlandliga mehr als mithalten. Im letzten Spiel der Qualifikation konnte ein 5:2 Sieg gegen die SC Bendorf-Sayn gefeiert werden. Somit war diese Qualifikationsrunde eine sehr gute Erfahrung und in Hinblick auf die kommende Saison eine sehr gute Vorbereitung.

In den letzten beiden Vorbereitungsspielen konnten Achtungserfolge gegen die C-Jugendlichen aus Wirges II und Eisbachtal II eingefahren werden. Die Spiele konnten mit 3:1 und 4:1 gewonnen werden.

Somit schauen wir nun voller Zuversicht und mit viel Mut auf die kommenden Aufgaben in der Bezirksliga. Die Mannschaft kann und wird hier sicher eine gute Rolle spielen können. Wir werden uns sehr freuen, wenn zu unseren Spielen viele Zuschauer kommen, die uns am Spielfeldrand anfeuern werden! **Janik Herz**

WOHNEN
POLSTER
SPEISEN
KÜCHE
BADMÖBEL
BOUTIQUE

MÖBEL riesengroß und supergünstig
NEUST
Ihr zuverlässiger Partner rund ums Einrichten & Wohnen!

Wir sind Partner von
SV Heiligenroth

Sprechen Sie uns an!

Möbel Neust GmbH · Samoborstraße 8 · 56422 Wirges · Tel.: 0 26 02 / 92 60 0 · www.moebel-neust.de



Konditionell gut auf die Bezirksliga vorbereitet

Die C1-Jugend scheiterte an der Qualifikation zur Rheinlandliga

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Wenn Sie sich **beim Sport nicht schützen**, müssen wir das eben tun.

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Obere Reihe von links nach rechts:

Erion Alushaj, Leon Weidenfeller, Marlon Schmidt, Jakob Kober, Ayhan Bicakci, Betreuer Andreas Zerfas

mittlere Reihe von links nach rechts:

Co-Trainer Daniel Ortseifen, Mika Zerfas, Jonathan Ortseifen, Janis Schildt, Elias Jeck, Laurin Schwickert, Erik Malgin

untere Reihe von links nach rechts:

Julian Kokarakis, Jonas Kaiser, Markus Wachtel, Benedikt Kaiser

es fehlen:

Trainer Janik Herz, Tim Sikora, Jonas Daum



Verbandsgemeinde Montabaur Netz und
Infrastruktur - Anstalt des öffentlichen Rechts

vgm-net.de



Schwierige Hinrunde für die C2-Jugend

Trotz guter Trainingseinheiten macht die geringe Spieleranzahl Sorgen

Die Vorbereitung auf die neue Saison verlief zunächst schwierig. Trotz guter Trainingseinheiten machte uns die geringe Spieleranzahl Sorgen. Es war nicht zu verhindern, dauerhaft auf Hilfe angewiesen zu sein und den Kader für die Spieltage auffüllen zu müssen.

Der Saisonstart gestaltete sich dementsprechend ebenfalls schwierig. Jede Woche standen andere Aushilfskräfte auf dem Platz und es war schwierig als Mannschaft zusammenzuwachsen.



Dies änderte sich allerdings im Laufe der Zeit. Wir konnten einige weitere Spieler für uns gewinnen, die unsere Kaderstärke nunmehr erheblich angehoben haben. Als jetzt gewachsenes Team schauen wir voller Motivation auf das neue Jahr und hoffen unsere guten Ansätze aus der bisherigen Spielzeit weiter auszubauen. **Alexander Groth**



numedix

nursing
medical
experts

Dein neuer Job in Pflege!

ab 2800€ + **Dienstwagen** + **Bonus**

www.numedix.de



F-Jugend geht mit fünf Teams an den Start

Erstmals mit neuer Kinderspielform des Fußballverbands Rheinland

Vor der Saison

Pünktlich zum Saisonwechsel am 1. Juli 2021 haben auch die alten und neuen F-Jugend Trainer das Training aufgenommen. Insgesamt 15 Kinder des Jahrgangs 2012 sind in Richtung E-Jugend entwachsen. Dafür sind stolze 25 Kinder aus den Bambini dazugestoßen, was eine stattliche Zahl von 46 Kindern für das Spieljahr 2021/2022 ergibt.

Betreut werden elf Kinder in der F1 von Kim und Marc Schaaf sowie Martin Bauer. Weitere zwölf Kinder werden als F2 von René Ferdinand, Christian Keller und Michael Schneider trainiert. Die verbliebenen 23 jungen Kicker verteilen sich auf die F3 bis F5 und werden von Arne Beck, Andreas Schmidt und Sven Reichwein gecoacht.



F1: Trainer*in:
Marc Schaaf, Kim
Schaaf, Martin
Bauer

Mittlere Reihe:
Emanuel Bastisch,
Benjamin Zhang,
Madita Dills,
Bastian Schaaf, Ben
Hünemann,
Josefine Skatulla.

Untere Reihe: Felix
Meckel, Pepe
Erlewein, Florens
Gomber, Malte
Kloft, Finn Werner

Die F1 bis F3 nimmt an der klassischen „7 gegen 7“-Spielform teil. In den Altersklassen von der U 6 bis zur U 11 geht der Kinderfußball in Deutschland seit 2019 mit einem neuen Konzept an den Start. Seit 2020 beteiligen sich alle 21 Landesverbände an der erweiterten Pilotphase.

Erstmals in dieser Saison bietet der Fußballkreis Westerwald/Wied als freiwillige Option die sogenannte „Neue Kinderspielform“ an. Ab der kommenden Saison wird im F-Jugend Bereich komplett auf diese Variante umgestellt werden.

Was besagen die neuen Spielformen genau? Es wird im Drei-gegen-Drei gespielt (Spielfeldgröße: 25 x 20 m). Jedes Team hat maximal zwei Einwechselspieler. Gespielt wird auf vier Mini-Tore, jede Mannschaft verteidigt also zwei Tore. Tore dürfen erst ab der Mittellinie (Zwei-gegen-Zwei) oder in einer Sechs-Meter-Schusszone (Drei-gegen-Drei) erzielt werden, einen Torwart gibt es nicht. Nach jedem Tor wechseln beide Mannschaften automatisch jeweils einen Spieler. Gespielt wird an den Spielenachmittagen in Turnierform, empfohlen sind bis zu sieben Durchgänge à sieben Minuten.

Was sind die Gründe für die neuen Ansätze?

Durch die neue Ausgestaltung wird der Fußball in den betreffenden Altersklassen kindgerechter. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen zum Teil unter und verlieren dadurch den Spaß am Spiel und die Chance auf Weiterentwicklung. Die neuen Spielformen sollen den Kindern bessere Möglichkeiten bieten, Fußball so zu spielen, dass sie häufig am Ball sind und dabei Spaß haben. Aktuell wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. Dies haben viele Untersuchungen gezeigt. Die veränderten Spielformen sollen diesem Problem entgegenwirken.

F-Jugend geht mit fünf Teams an den Start

Erstmals mit neuer Kinderspielform des Fußballverbands Rheinland



F2: Trainer: René Ferdinand,
Christian Keller,
Michael Schneider

Mittlere Reihe:
Marc Gomber, Ben Kurz, Lias Weinbrenner

Untere Reihen:
Moritz Reusch,
Philipp Halft,
Lennard Ferdinand,
Liam Keller.

Durch die neue Spielform wird der Einfluss der Trainer und Eltern auf das Wettkampfgeschehen verringert und fördert damit die Selbstständigkeit der Spieler. Die Kinder lernen, verstärkt eigene Lösungen zu finden. Der neue Modus bringt mit sich, dass mehr Spiele verloren und gewonnen werden, sodass Kinder auch den Umgang damit noch besser erlernen.

Das Konzept stellt zudem eine weitere gemeinsame Maßnahme dar, das Ausbildungs- und Talentfördersystem in Deutschland weiterzuentwickeln.



F3: Trainer: Sven Reichwein, Arne Beck, Andreas Schmidt. Mittlere Reihe:

Mika Fries, Loris Toppallaj, Luis Archidona
Lehmann, Aliyan Vuckic, Valentin Champaert

Untere Reihe: Julian Wirth, Sebastian Strefler, Johann Wörsdörfer, Philipp Birbrover, Elias Hüsich

Was sind die größten Vorteile?

Jedes Kind spielt mit und hat Aktionen am Ball. Die Kinder spielen ein Spiel, das ihren Fähigkeiten und Interessen gerecht wird. Und: Die Kinder erlernen noch besser grundsätzliche Werte des Fußballs – nämlich: Fair Play, Freude am Spiel sowie Umgang mit Siegen und Niederlagen.

F-Jugend geht mit fünf Teams an den Start

Erstmals mit neuer Kinderspielform des Fußballverbands Rheinland

Bei so vielen Kindern aus verschiedenen Orten fand nach vielen getrennten Trainingseinheiten, die aufgrund der vorherigen, langen Corona-Pause auch in den Sommerferien durchgehend angeboten wurden, am 3. September 2021 ein großes „Kennenlernen“ als Kurztrainingslager auf dem Sportgelände in Heiligenroth statt.

Die Trainer durften vormittags 39 aktive Kinder begrüßen, welche in bunt gemischten Gruppen bis zur Mittagspause insgesamt fünf verschiedene Stationen durchlaufen konnten. Jede Station bot einen Schwerpunkt (Torwart, Zweikampf, Dribbling, Torschuss, Passspiel) in altersgerechter Ausführung. Nach einer kurzen Stärkung stand die „Fußballschule“ an, bei der die Kinder die einzelnen Positionen Torwart, Abwehr, Mittelfeld und Sturm auf dem Spielfeld kennenlernen, selbst erarbeiten und vorstellen durften. Im Sportlerheim wurde in Kinobestuhlung dazu auch spannendes Videomaterial gezeigt.

Danach fand als spielerischer Abschluss und unter den Augen zahlreicher Eltern, Großeltern und Geschwistern ein Turnier in der neuen Kinderspielform statt. Sichtlich erschöpft, aber zufrieden und glücklich, gab es im Anschluss insgesamt 14 Familienpizzen für die Kinder und Eltern.



F4: Trainer: Sven Reichwein, Arne Beck, Andreas Schmidt

Mittlere Reihe: Liam Schmidt, Arian Bince, Sam Decker

Untere Reihe: Julian Krebs, Leonis Ismajli, Phileas Klein

Rückblick auf die Hinrunde 2021/22

Die F4 und die F5 haben an der besagten neuen Kinderspielform teilgenommen. Dazu fanden im wöchentlichen Rhythmus immer freitagabends Spiele in Turnierform statt. Für die Kinder bedeutet dies immer sieben Spiele à sieben Minuten. Den enormen Fortschritt, den alle Kinder dabei machen, kann also regelmäßig beobachtet werden.

Die Turnierzusammenstellung war dabei immer gleich. Je zwei Teams der JSG Elbert, JSG Niederahr und des SV Marienrachdorf traten gegen unsere beiden Teams an.

Die F1, F2 und F3 nahmen erfolgreich am Ligabetrieb im Fair-Play-Modus teil. Das bedeutet, dass hier die Spiele ohne Wertung und ohne Endergebnis ausgetragen werden.

Die F1 und F3 spielten in der gleichen Staffeln, was ein spannendes „Derby“ zur Folge hatte.

Ausblick auf das Jahr 2022

In der Rückrunde werden die Staffeln neu gemischt und auch die Mannschaftszusammenstellung wird von den Trainern überprüft. Da in der kommenden Saison die neue Spielform für die F-Jugend verpflichtend eingeführt wird, kann es durchaus sein, dass man hier in der Rückrunde der laufenden Saison schon verstärkt darauf setzt.

F-Jugend geht mit fünf Teams an den Start

Erstmals mit neuer Kinderspielform des Fußballverbands Rheinland

Zudem soll, neben dem Trainings- und Spielbetrieb, das Angebot des „Fußballcampus“ der JSG Ahrbach verstärkt eingebunden werden. Als besonderer Höhepunkt steht noch das Trainingscamp des VfB Stuttgart vom 29. April bis zum 1. Mai 2022 in Heiligenroth an. Hierfür haben sich bereits über 20 F-Jugendkinder angemeldet. **Sven Reichwein**



F5: Trainer: Sven Reichwein, Arne Beck, Andreas Schmidt

Mittlere Reihe: Jona Müller, Finn Kaiser, Matti Reichwein

Untere Reihe: Tyler Schmidt, Moritz Schmidt, Lars Noll

Heiligenroth hilft



Der SV Heiligenroth möchte weiterhin im Rahmen von Nachbarschaftshilfe im Ort oder in der näheren Umgebung dort unterstützen, wo Hilfe benötigt wird. Sei es beim Einkaufen, Rasen mähen, Gassi gehen mit dem Hund, kleinere Reparaturarbeiten oder anderes. Wir sind zwar keine Profis, aber da wo wir helfen können, tun wir das gerne. Wenn sich jemand bei uns meldet, werden wir individuell abstimmen, was zu tun und machbar ist.

Erste Kontakte gab es bereits und es konnte schnell geholfen werden.

Kontaktiert uns unter:

E-Mail: info@sv-heiligenroth.de

Telefon/WhatsApp: 01522 4791656

Bambini erfreuen sich großer Beliebtheit

Eltern freuen sich über das Bewegungsangebot in Pandemiezeiten

Die Bambini erfreuen sich nach wie vor einer großen Beliebtheit. Dass eine große Anzahl von Kindern in die F-Jugend gewechselt ist, war zum Trainingsbeginn kaum zu spüren. Viele neue Kinder schnupperten zum ersten Mal in den Trainingsablauf hinein und machten ihre Sache sehr gut. Teilweise waren in der Folge bis zu 35 Bambini auf dem Sportplatz, welche mit viel Freude die Übungen und vor allen Dingen das Abschlusspiel absolvierten.

Mittlerweile zählt der Trainerstab fünf Trainer. Somit ist ein Trainingsbetrieb in mehreren Kleingruppen und damit eine individuelle Betreuung der Kinder möglich.

Im Sommer wechseln die Trainer in die F-Jugend. Daher bitten wir an dieser Stelle interessierte Eltern oder „Neutrainer“ darum, sich bei unseren Vereinen zu melden.

Aufgrund von Corona ist es leider nicht möglich, Spiele mit Bambini anderer Vereine durchzuführen. Der Trainingsbetrieb wird jedoch durchgängig mit freiwilligen Testungen aufrechterhalten. In der kalten Jahreszeit findet das Training in zwei Gruppen zu je 10 - 15 Kindern in der Halle in Girod statt. Wie wichtig die Bewegung und das gemeinsame Training mit Gleichaltrigen ist, spiegeln uns die Eltern in Gesprächen wider.

Wir freuen uns darauf, wenn wir bald wieder draußen auf dem Sportgelände durchstarten können. **Matthias Frink**



Trainer:
Karsten
Kull,
Martin
Ortseifen,
Matthias
Frink,
Andreas
Schmidt

Impressum

Redaktion & Layout: Marvin Conradi, Wolfgang Gebauer

Redaktionelle Mitarbeit: Anabel Hesse, Alexander Groth, Andrea Flach, Benedikt Sehner, Boris Fasel, Helmut Dörr, Ilse Gebauer, Janik Herz, Leonie Böcker, Marvin Conradi, Matthias Frink, Olaf Muth, Rudi Bauch, Simone Ritz, Sven Reichwein, Wolfgang Gebauer

Bilder: Marvin Conradi, Ralf Kuhn, SV Heiligenroth

Bildergalerie



Nicht nur Cheftrainer Niklas Wörsdörfer hat gut lachen, sondern auch Fabian Kuhn im Hintergrund.



Trifft Agim Xhaferi, Spieler von Kosova Montabaur, den Ball oder nur Marc Henkes?

Bildergalerie



Ob Steffen Decker die Bälle immer so elegant spielt? Jannis Meuer und Alexander Gombert im Hintergrund sowie Marko Kovacevic im Vordergrund staunen zumindest nicht schlecht.



Während anscheinend alle Zuschauer der Meinung sind, dass es eine klare rote Karte war, ist Lukas Blech, Spieler der SG HWW Niederrossbach, schockiert, dass er für dieses Foulspiel an einem unserer Spieler die rote Karte von Schiedsrichter Luca-Alessandro Schramm gesehen hat.

Bildergalerie



„Ey Schri, klares Abseits!“ Da waren beide Spieler der EGC Wirges einer Meinung.



Immer mit Blick nach vorn: Stürmer Tim Kuhn.

Bildergalerie



Der Pokal hat seine eigenen Gesetze. So auch während der Corona-Pandemie. Was zur Folge hatte, dass die Pokalsaison 2020/21 in der Saison 2021/22 fortgesetzt wurde. In einem emotionalen Spiel konnten unsere Ahrbacher mit 4:3 gegen den FC Bitburg gewinnen.



Wer wird diesen Zweikampf wohl gewinnen? Ein Dorndorfer Spieler oder doch Noah Quirmbach? Auch Alexander Gombert (links) und Schiedsrichter Marvin Conradi (rechts) im Hintergrund sind sich unsicher.

Fotos: Ralf Kuhn



Mit Trainer Hans Idahl kam der Erfolg bei der SG Ahrbach zurück

Hans feiert Erfolge bei Männer- und Frauenmannschaften

Hans Idahl ist Fußballer aus Leidenschaft. Seit vielen Jahren ist der 76-jährige Wahl-Montabäurer, der sieben Jahre die SG Ahrbach trainierte, im Bereich der Fußballszene aktiv. Noch heute pflegt Hans einen guten Draht zu seiner ehemaligen Mannschaft, die er 1997 bis 2004 trainierte und mit ihr von der Kreisliga C in die Kreisliga B aufgestiegen war. Der 76-Jährige ist bis heute als Trainer aktiv und trainiert aktuell die zweite Mannschaft des 1. FFC Montabaur.



Von 1997 bis zum Jahr 2004 trainierte Hans Idahl die erste Herrenmannschaft der SG Ahrbach und stieg mit ihr von der Kreisliga C in die Kreisliga B auf. Foto: Marvin Conradi

Düstere Zeiten lagen in den 90er Jahren hinter der dem TuS Ahrbach und dem SV Heiligenroth. Während man jahrelang im Mittelfeld der Kreisliga C rumdümpelte und in der Saison 1996/1997 einen guten vierten Platz erlangte, folgte im Anschluss der Saison ein Umbruch. Nachdem Rudi Bauch zwei Jahre als Spielertrainer verantwortlich für die erste Mannschaft gewesen ist, übernahm schließlich Hans Idahl die Erste.

Der gebürtige Niedersachse, der noch heute in der Chronik des VfB Uslar verewigt ist, verbrachte (bis auf eine kurze Jugendzeit beim Traditionsverein Göttingen 05) die ersten Jahre bei seinem Heimatverein in Uslar. Aus beruflichen Gründen zog es ihn in den Westerwald.

Mit Trainer Hans Idahl kam der Erfolg bei der SG Ahrbach zurück

Hans feiert Erfolge bei Männer- und Frauenmannschaften

Über eine Zeitungsannonce bekam er seine erste Trainingsstation beim SV Eintracht Sessenhausen in der Kreisliga B, die er von 1994 bis 1997 trainierte. Nachdem er den Verein, der bei Selters liegt, freiwillig verlassen hat, schloss er sich der SG Ahrbach an. Mit bekannten Spielern wie Daniel Ortseifen, Rudi Bauch, Matthias Frink und Volker Wittelsberger, die heute noch im Vereinsleben aktiv sind, schaffte er in der Saison 1999/2000 den Aufstieg in die Kreisliga B Süd. Hans, der konsequent auf Offensivfußball setzte, erzielte damit den gewünschten Erfolg. Mit mehr als 100 Toren in der Aufstiegssaison in 25 Spielen erfüllte das Team schließlich den lang ersehnten Traum vom Aufstieg. Mit insgesamt 27 Treffern war Daniel Ortseifen bester Torschütze der Meistermannschaft gewesen. Die nächsten vier Jahre verbrachte das Idahl-Team stets im sicheren Mittelfeld. Der einzige Wermutstropfen in seiner Ahrbacher Zeit ist, dass die Mannschaft einmal einen zwölf Punkten Vorsprung in der Hinrunde in der Kreisliga B aufgrund mangelnder Trainingsbeteiligung im Winter noch verspielte. Hans wurde von den Spielern trotz oder wegen seiner grantig-liebevollen Art immer sehr geschätzt. Noch heute sind die Reisen nach Prag und ins Trainingslager nach Niedersachsen in guter Erinnerung bei allen Beteiligten geblieben. "Wir haben ein Trainingslager in meiner Heimat Uslar gemacht. Um die Jungs zu motivieren, den Sollingsturm hochzuwandern, erklärte ich ihnen, dass es oben im Turm eine Wirtschaft gibt. Durch diese Aussage kamen alle Spieler bereitwillig mit." und ergänzte: "Als wir schließlich oben am Turm waren, waren die Spieler ganz enttäuscht, dass es keine Wirtschaft auf dem Sollingsturm gibt. Ich erklärte ihnen, dass es damals, als ich noch ein junger Mann war, im Turm noch eine Wirtschaft gab.", berichtete er lachend und fügte hinzu: "Aber auch zu meiner Jugendzeit gab es hier keine Wirtschaft oben auf dem Turm."

Heute "mogelt" er sich, wie Hans sagt, bei der zweiten Mannschaft des 1. FFC Montabaur durch. Nach seinem freiwilligen Rücktritt bei der SG Ahrbach bekam er zunächst die Anfrage, sich bei der Frauenabteilung des TuS Montabaur zu engagieren. Nachdem sich die Frauenabteilung vom TuS Montabaur getrennt hat und zusammen mit Gründungsmitglied Hans den ersten Frauenfußballclub Montabaur gegründet hatte, übernahm er die erste Mannschaft als Trainer und führte die Frauen bis in Regionalliga, in der sie bis heute noch spielen. Doch die Fahrten wurden ihm zu weit, weswegen er sich dazu entschied, den Trainerposten aufzugeben und Juniorinnen zu trainieren. Einige von ihnen haben es sogar bis in die Teams von Andernach und Ahrweiler in der ersten oder zweiten Bundesliga geschafft.

Hans, der bis heute einige Spiele der Ahrbacher anschaut, hat stets positive Erinnerungen an die SG Ahrbach: "Ich wünsche der SG Ahrbach auch in der Zukunft alles Gute", und ergänzt warnend: "Aber der Aufstieg wird schwer!" **Marvin Conradi**



WOLFF

56414 Meudt
Tel. 0 64 35 / 96 970-0

Wenns um's Bauen und Renovieren geht!

BAUVISTA

- Baustoffe
- Brennstoffe
- Baufachmarkt

Trainieren wie die Profis

Die VfB-Fußballschule zu Gast beim SV Heiligenroth



Anpfiff für einen Fußballspaß der ganz besonderen Art: Das Camp der VfB Fußballschule beim SV Heiligenroth vom 29. April bis zum 1. Mai 2022, Freitag von 14:00 bis 17:30 Uhr, am Samstag und Sonntag von 9:00 bis 15:30 Uhr. In diesen Zeitspannen finden täglich zwei Trainingseinheiten und ein Turnier mit tollen Preisen statt. Das Training wird von einem Team erfahrener und lizenzierten Fußballtrainer geleitet und basiert auf dem erfolgreichen Konzept der Jugendabteilung des VfB Stuttgart.

Jeder Teilnehmer erhält eine VfB-Trainingsausrüstung. Darüber hinaus ist die Verpflegung (Mittagessen und sämtliche Getränke) über die Dauer des Camps im Preis mit inbegriffen. Außerdem bietet der SV Heiligenroth im Rahmen des Fußballcamps ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm an. Lasst euch überraschen...

Das Wochenendcamp richtet sich an alle fußballbegeisterten Jugendlichen, Neueinsteiger und Vereinsspieler, die mehr als nur ein wenig kicken wollen!

Die Kinder erwarten über drei Tage Fußballspaß pur. Dribbeln, passen, schießen und tolle Spiele. Im Camp haben sie die Möglichkeit, wie ein Profi zu trainieren.

Die Anmeldeformulare sowie weitere Informationen rund um die VfB Fußballschule sind auf der Internetseite www.fußballschule.vfb.de und www.sv-heiligenroth.de/vfb-stuttgart-ferienecamp/ zu finden. Eure Fragen könnt Ihr an info@sv-heiligenroth.de richten. Innerhalb kürzester Zeit war das Camp bereits zu 90 % ausgebucht.

Ablaufplan

1. Tag

14:00-14:15 Uhr Begrüßung & Einführung der Regeln (Hygiene, Abstände etc.)
14:15-17:30 Uhr Stationstraining (Torschuss, Spielformen, Technik und Koordination) und verschiedene Turniere

2. Tag

09:00-12:00 Uhr Stationstraining (Torschuss, Spielformen, Technik und Koordination)
12:00-13:00 Uhr Mittagessen, Pausenspiele
13:00-15:30 Uhr verschiedene Turniere und Wettbewerbe

3. Tag

09:00-12:00 Uhr Stationstraining (Torschuss, Spielformen, Technik und Koordination)
12:00-13:00 Uhr Mittagessen, Pausenspiele
13:00-15:30 Uhr VfB-Olympiade und Verabschiedung

Der SV Heiligenroth bedankt sich recht herzlich bei seinen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung eines solchen Events nicht möglich wäre:

Steuerberatung Elke Lehmann, Seco Security, Flaconi



Die Tischtennisabteilung setzt sich für Menschen mit der Parkinson-Erkrankung ein

Mit der Aktion „Frei.Zeit.Tischtennis“ werden vermehrt Mitglieder geworben

Die Corona-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff und es ist immer noch nicht absehbar, wann wieder ein normaler Ablauf möglich ist. Erschwerend hinzu kommt der Hallenumbau, sodass wir unsere begonnene Jugendarbeit nicht fortsetzen konnten, ebenso wenig das Training im Erwachsenenbereich. Glücklicherweise war es uns möglich, zumindest teilweise Tischtennis zu spielen. Durch die Mithilfe der Ortsgemeinde Holler wurde es uns ermöglicht, donnerstags und samstags deren Halle zu nutzen. Hier schon mal ein erstes Dankeschön an die Beteiligten in Holler.

Wir haben uns, trotz der eingeschränkten Möglichkeiten Gedanken gemacht, wie wir neue Mitglieder gewinnen können. Dies geschah unter gleichzeitiger Abwägung, dass gerade die Vereine nicht nur den Leistungsgedanken forcieren, sondern auch Freizeitmöglichkeiten anbieten, die jeder nutzen sollte, um fit zu bleiben. Sei es für Gesunde oder Menschen, die mit Einschränkungen leben müssen.

Wir haben uns dem Verein „PingPongParkinson e.V.“ angeschlossen, der aktiv dafür wirbt, dass Menschen, die an Parkinson erkrankt sind, aktiv Tischtennis spielen. Gerade Tischtennis fördert die Motorik, Beweglichkeit und das Reaktionsvermögen, weiterhin die Gedächtnisleistung, den Gleichgewichtssinn und das Konzentrationsvermögen. Tischtennis hilft der Gesundheit und macht obendrein noch Spaß. Das erklärte Ziel dieser Vereinigung ist, den rund 400.000 von Parkinson betroffenen Menschen mehr Lebensqualität, neuen Mut und größere Lebensfreude zu geben. Der Weg dorthin führt runter vom Sofa zum Tischtennistisch. Wer kann das besser vermitteln als ein Sportverein, der gerade hierfür eine Plattform bietet.

Wir hoffen hier, einen kleinen Beitrag zum besseren sozialen Miteinander leisten zu können. Wie schon angedeutet, ist Tischtennis ein Gesundheitssport und von daher wollen wir auch den Freizeitaspekt von Tischtennis mehr in den Vordergrund stellen und verstärkt unter dem Motto des Deutschen Tischtennisbundes „Frei.Zeit.Tischtennis“ Mitgliedergewinnung betreiben. Denn auch für die „Gesunden“ ist es wichtig, die Couch hinter sich zu lassen.

Daher beabsichtigen wir, auch samstags Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich mit Spaß zu bewegen. Seien es Jugendliche oder Erwachsene, Bewegung mit Ball, auch wenn er klein und weiß ist, macht Freude. Wenn die Hallennutzung wieder möglich ist, werden wir entsprechend dafür werben.

Nun noch etwas zum Spielbetrieb: Die Saison 2021/22 konnte mit der Vorrunde abgeschlossen werden. Wir nehmen zurzeit mit drei Mannschaften am Spielbetrieb teil, und zwar in der Kreisoberliga und der zweiten Kreisklasse. Nach den bisherigen Ergebnissen sieht es so aus, dass nur eine Mannschaft die Klasse halten kann, wobei dies für diejenigen, die evtl. absteigen müssen, sportlich gesehen auch eine wertvolle Spielerfahrung sein kann.

Wir hoffen, dass das Jahr 2022 für den Trainings- und Spielbetrieb besser wird und die Hallennutzung der Vogelsanghalle bald möglich sein wird. **Helmut Dörr**

Die Tischtennisabteilung setzt sich für Menschen mit der Parkinson-Erkrankung ein

Mit der Aktion „Frei.Zeit.Tischtennis“ werden vermehrt Mitglieder geworben



Die Tischtennisabteilung beim Training in Holler. Foto: Tischtennisabteilung SV Heiligenroth

Erfolgreiche Kooperation mit den Volleyballern des TuS Oberahr

Sportler des SV Heiligenroth wählten neue Abteilungsleitung

Im Jahr 2021 wurde die Kooperation mit den Volleyballern TuS Oberahr weiter ausgebaut, weswegen einige Mitglieder des TuS Oberahr auch weitere spannende Spiele auf dem Beachvolleyballplatz in Heiligenroth austrugen. Während der kalten Jahreszeit haben uns die Oberahrer zu sich in die Halle eingeladen. Hier trainierten wir teilweise zweimal in der Woche (dienstags und sonntags). Der Dank und die Anerkennung gilt dabei besonders Lena Schäfer, welche sich seitens des TuS Oberahr für den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs einsetzte.



Im Sommer wird hauptsächlich auf dem Beachplatz in Heiligenroth trainiert



KONI Baustoffhandel und Baufachmarkt GmbH & Co. KG

📍 Heidchenstraße 22 56424 Bannberscheid

☎ 0 26 02 94 97 06

🏠 0 26 02 99 24 595

✉ info@koni-baustoffhandel.de

www.koni-baustoffhandel.de



Erfolgreiche Kooperation mit den Volleyballern des TuS Oberahr

Sportler des SV Heiligenroth wählten neue Abteilungsleitung



Nach dem gemeinsamen Volleyballspiel wurde dann auch der Grill ausgepackt und sich gestärkt.
Fotos: Benedikt Sehner

Neue Abteilungsleitung

Am 10. Dezember 2021 haben die Volleyballer aus Heiligenroth bei der Abteilungssitzung neue Abteilungsleiter gewählt. Neuer Abteilungsleiter ist Benedikt Sehner aus Zehnhausen. Sein Stellvertreter ist Daniel Müller. Wir danken der bisherigen Leitung der Abteilung: Tim Triebel (Leitung) und Sergej Kohler (Stellvertreter) für ihre bisher geleistete Arbeit für die Abteilung.

Corona-Situation

Zum Glück gab es in der Abteilung und auch im Volleyballtraining keinen positiven Corona-Fall. Das Volleyballtraining fand unter den jeweils geltenden Corona-Teilnahmebedingungen statt. Da sich diese bisweilen oft änderten, war dies eine Herausforderung, die das Team aber letztendlich meisterte. Lobend zu erwähnen sei hier noch Anna Molitor, welche die Truppe stets zu einer regen Trainingsbeteiligung motivierte. **Benedikt Sehner**

Multimedia mit Highspeed!
Aus der Region, für die Region.



KEVAGTelekom

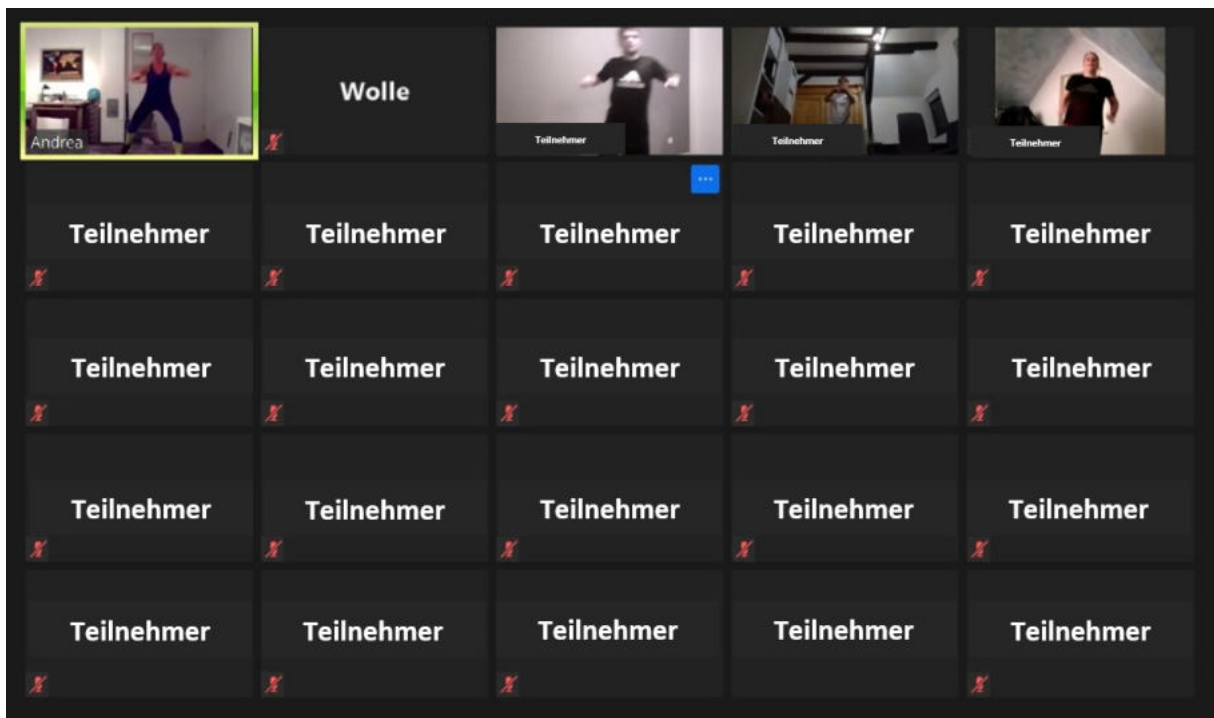
Die Gymnastikabteilung in Pandemiezeiten

Mit Flexibilität und Ausdauer allen Herausforderungen getrotzt

Dieses Mal fällt der alljährliche Kursbericht etwas anders aus, denn wir mussten uns ja mehr oder weniger freiwillig mit „anderen Umständen“ auseinandersetzen.

Bedingt durch die Corona-Situation und die Renovierungsarbeiten rund um die Vogelsang-Halle hatten wir lange Zeit „kein Dach über dem Kopf“. Mit Beginn der Corona-Pandemie musste erstmal Sport in Präsenz abgesagt werden. Dies bremste unsere sportliche Motivation aber keinesfalls aus. Schnell war dem Vorstand und uns Trainern klar: Wir müssen was tun. Als einer der ersten und wenigen Sportvereine in unserer Region haben wir für die Kurse Bodystyling, Bodyforming und Step Aerobic ein Online-Trainingskonzept via Zoom auf die Beine gestellt.

Dazu gehörte erst einmal das „Wunder der Technik“, dem sich Jörg Zintel ausdauernd und kompetent widmete. In einigen Stunden des Ausprobierens und Optimierens ist es ihm und uns Übungsleitern gelungen, eine qualitativ hochwertige Übertragung zu erstellen, auch wenn der Technik-Teufel uns so manches Mal einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Davon haben wir uns natürlich nicht einschüchtern lassen ;-). Außerdem wurden wir mit Musik und Headsets zur Online-Nutzung ausgestattet, damit wir die Kurse in bestmöglicher Qualität für die Teilnehmer präsentieren konnten. Da wir Trainer ja eher nur normale Computer-Nutzer sind, war die optimale Einstellung am PC erstmal eine Herausforderung. Aber wir haben ja einen Guru ☺ der uns super zur Seite gestanden hat.



Darüber hinaus wurde entschieden, dass alle Gymnastikgeräte des Sportvereins an die Kursteilnehmer ausgeliehen wurden. So musste sich niemand die Geräte (Kurzhandeln, Stepper, Fitness-Tubes usw.) für zu Hause anschaffen.

Nun stand dem perfekten Home-Fitnessstudio nichts mehr im Wege! Ob Wohnzimmer, Küche, Keller oder Garage - Hauptsache mit am Start! Ungewohnt war es für uns Übungsleiter, da wir

Die Gymnastikabteilung in Pandemiezeiten

Mit Flexibilität und Ausdauer allen Herausforderungen getrotzt

bei meist abgeschalteter Videofunktion eher in schwarze Zoom-Fenster schauen durften, anstatt in die glücklich-verschwitzte Gesichter unserer Teilnehmer. Jedoch brachte der ein oder andere Online-Smalltalk vor und nach der Trainingsstunde oder der Blick in lächelnde Gesichter wieder Leben in die räumlich so zerteilte Gymnastikabteilung und hat auch uns Trainer motiviert.

Im Sommer durfte man dann endlich draußen mit Abstand und Führen von Anwesenheitslisten wieder loslegen. Diese Chance haben wir direkt genutzt und unsere Übungseinheiten verlagert auf den Mehr-Generationen-Platz in Heiligenroth, den Trimm-dich-Pfad in Montabaur oder den Multifunktionsplatz am Sportgelände. Vor allem bei Letzterem kam manchmal sogar richtiges „Urlaubsfeeling“ auf, wenn wir bei strahlend blauem Himmel in einen Sonnenuntergang hinein trainierten.

Aber im Herbst wurde dem Ganzen dann wetterbedingt wieder ein Ende gesetzt und dann im November durch den Lockdown für Sport in Präsenz. Zum Glück waren wir jetzt schon geübt in Zoom-Meetings und das Training konnte nahtlos weitergehen.

Seit dem 06.01.2022 kann nun endlich der ZBV-Raum wieder für Sport genutzt werden. Wir sind glücklich, dass wir die ganze Zeit durchtrainieren konnten und haben versucht möglichst viele zur Teilnahme zu motivieren. Auch wenn die Technik und die Internetverbindung manchmal gestreikt haben, freuen wir uns, dass uns so viele Teilnehmer erhalten geblieben sind.

Diese Möglichkeit werden wir sicher weiterhin beibehalten, auch wenn wir nun die Qualitäten des so schön und modern renovierten ZBV-Raumes absolut zu schätzen wissen!

Es war eine turbulente, abwechslungsreiche und manchmal auch der Umstände halber sehr herausfordernde Zeit in den letzten beiden Jahren – aber keinesfalls eine Zeit, die uns zu Müßiggang und Faulheit verleitet hat!

Sowohl der stets unterstützende und aktive Vorstand, als auch die motivierten Übungsleiter sind stolz auf ihre Teilnehmer, die während der ganzen Zeit mit am Ball geblieben sind! Wir bedanken uns gegenseitig beieinander und freuen uns aufeinander – ab jetzt dann hoffentlich nur noch von Auge zu Auge und mit echtem gruppendynamischem Gefühl!

Andrea Flach, Leonie Böcker und Simone Ritz

ACTIV
Personaldienstleistungen

JOBS
*Bewerben Sie
sich jetzt!*
www.activ-personal.de

Für Sie in
Montabaur
Neuwied
Mayen

Eltern-Kind-Turnen: Mehr als nur Sport

Warum frühe Bewegung wichtig für die kleinen Athleten ist

Im Eltern-Kind-Turnen sind Kinder bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen. Es wird immer montags von 16 bis 17 Uhr in der Vogelsanghalle Heiligenroth geturnt.

Eine Stunde lang können sich die Kinder nach Herzenslust austoben. In der großen Sporthalle ist viel Platz zum Laufen, Springen, Klettern, Krabbeln und Balancieren. Die natürliche Bewegungslust von Kindern wird gefördert und Spaß groß geschrieben. Von Anfang an üben die Kinder im sportlichen Miteinander Teamgeist und Fairness. Das gemeinsame Turnen fördert die Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme untereinander

Entsprechend dem Entwicklungsstand des Kindes werden verschiedenen Geräte, Spiele und ein Bewegungsparcours angeboten. Die Eltern helfen bei den Übungen mit. Das Gleichgewicht halten, die richtige Koordination bei den Bewegungen und die Kommunikation mit anderen Kindern werden geschult.

Stärken und Schwächen der Bewegungen und des Sozialverhaltens werden sichtbar und können unter spielerischer Anleitung ausgebaut und bei Bedarf verbessert werden.

Bewegungslandschaften haben für Kinder aller Altersgruppen einen wichtigen Charakter. Beim Klettern, Rutschen, Rollen, Balancieren, Springen und vielem mehr haben die Kinder die Möglichkeit, eigenständige Entscheidungen zu treffen und lernen so, ihre Fähigkeiten einzuschätzen und zu erweitern.

Den Kindern werden dadurch großräumige Bewegungserfahrungen ermöglicht. Die Turnmaterialien werden so arrangiert und kombiniert, dass sie einem Abenteuerspielplatz gleichen.

Unsere Kinderturnstunden sind stets kindgerecht und spielerisch aufgebaut. Auch beim Geräteaufbau orientieren wir uns am Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder und beziehen diese immer mit ein, denn die Mitbestimmung der Kinder ist uns sehr wichtig!

Kinderturnen vermittelt variantenreiche Bewegungsabläufe auf spielerische Art und Weise und bildet hierdurch die Voraussetzung für jede sportliche Betätigung und fördert die Freude an der Bewegung.

Am Ende der Stunde gibt es ein Lied zum Mitmachen. Kinder lieben Rituale. Sie fassen Vertrauen in gewohnte Abläufe und sind mit Freude beim nächsten Mal im Eltern-Kind-Turnen dabei.

Aktuell finden die Kurse nicht statt, da der SV Heiligenroth auf der Suche nach einer/m ÜbungsleiterIn ist. Wer jemanden kennt oder gar selbst Interesse hat, wende sich bitte an Leonie Böcker unter der Telefonnummer: 0170/ 880 24 02.

Leonie Böcker



Während der Pandemie: Kinderturnen findet draußen statt

Wegen der Hallensanierung trainierten die Kinder auf dem Multifunktionsplatz

Im letzten Jahr war es donnerstagnachmittags oftmals wohl so still wie selten zuvor auf dem Sportgelände des SV Heiligenroth. Auch unser Turnen wurde durch das Virus stark eingeschränkt und Verordnungen untersagten eine Zeit lang den Amateursport mit Kindern. Der Hallenumbau kam hinzu, was bedeutete, dass wir das Kinderturnen nur auf dem Außengelände (hauptsächlich auf dem Multifunktionsplatz) des Sportvereins anbieten konnten. Leider machte uns auch das Wetter das ein oder andere Mal einen Strich durch die Rechnung, sodass wir an regnerischen und stürmischen Tagen das Kinderturnen absagen mussten. Klar war auch, dass unsere Auswahl an Sportgeräten stark eingeschränkt war und beliebte Materialien wie Turnringe, Klettertaue oder Weichbodenmatten nicht zur Verfügung standen.



Dennoch haben wir das Beste aus der Situation gemacht: Wir haben hin und wieder eine Art „Thementurnen“ angeboten. Ein Beispiel hierfür war unsere Wasserolympiade. Bei dieser Turnstunde wurden gemeinsam mit den Kindern verschiedene Stationen aufgebaut und Wettkämpfe bestritten. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und viele kreative Ideen für weitere Spiele. Auch im neuen Jahr wollen wir neben den „normalen“ Turnstunden auch hin und wieder besondere Turnstunden anbieten.

Außerdem sind wir uns einig, dass das Prinzip der Partizipation weiterhin ein wichtiger Vorsatz für unsere Turnstunden ist. Dieses Prinzip besagt, dass die Kinder aktiv in die Planung und Durchführung von Tätigkeiten miteinbezogen werden. Sie haben ein Recht auf Mitbestimmung und übernehmen in ihrem Rahmen Verantwortung. Durch

partizipatorisches Handeln werden sowohl Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit als auch Empathie, kommunikative Fähigkeiten, Kooperationsfähigkeit, Fähigkeiten für Konfliktbewältigung und die Moralentwicklung erheblich gefordert und gefördert. Die Kinder entwickeln sich durch unsere Turnstunden also nicht nur im motorischen Bereich weiter, sondern auch im persönlichen, sozialen und emotionalen. Wir sehen deutlich, dass die Kinder viel Freude an der Partizipation haben, und stolz sind, gehört und ernstgenommen werden sowie Aufgaben verantwortungsbewusst durchführen.

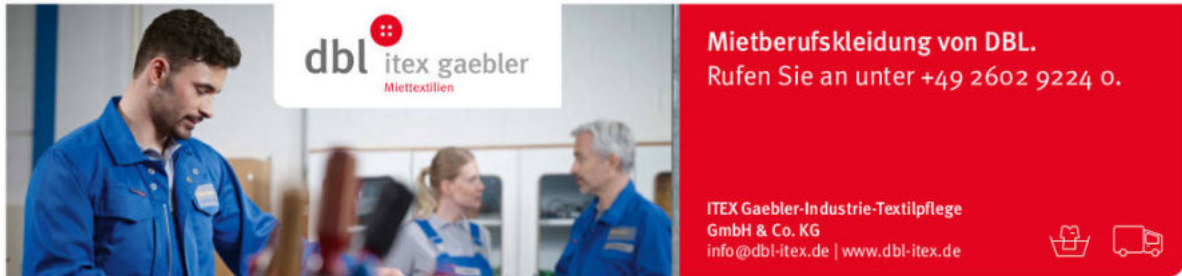
Dennoch blicken wir sehr hoffnungsvoll und motiviert auf das nächste Jahr und freuen uns, das Kinderturnen bald wieder in der Halle mit all unseren Materialien anbieten zu können!

Anabel Hesse und Leonie Böcker

Das Kinderturnen findet donnerstags vorerst für eine Stunde statt von 16 bis 17 Uhr für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren statt.

Ostereiersuche fand dieses Jahr ganz anders statt

Alternatives Programm sorgt für Begeisterung bei den Familien



dbl itex gaebler
Miettextilien

Mietberufskleidung von DBL.
Rufen Sie an unter +49 2602 9224 0.

ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege
GmbH & Co. KG
info@dbl-itex.de | www.dbl-itex.de

Beinahe hätte die traditionelle Ostereiersuche am Ostermontag auf dem Sportgelände des SV stattgefunden. Aber kurz vorher untersagten die Behörden dann doch die Veranstaltung, trotz des erstellten und bewährten Corona-Konzepts. Wenn die Kinder nicht zur Ostereiersuche kommen dürfen, kommt der Osterhase halt zu den Kindern. Gesagt, getan. Der Osterhase versteckte also die Osternester bei den Kindern zu Hause im Garten. Kontaktlos zwar, aber nicht ohne an der Haustür zu klingeln, bevor er sich wieder auf den Weg zum nächsten Kind machte.



So wechselten rekordverdächtige 58 Nester in den Vorgärten der Umgebung ihren Besitzer. Danke an alle Eltern, die uns Fotos von den glücklichen Findern geschickt haben.

Ilse Gebauer

Mit Energie zum Erfolg
www.evm.de



Verein

Seite 45

Die diesjährige Kinderfreizeit stand unter dem Motto „Superhelden“

46 Kinder konnten dem Pandemie-Alltag entfliehen

46 Kinder und 16 überwiegend jugendliche Betreuer verwandelten das Sportgelände wieder in einen riesigen Bastel-, Bau - und Spielplatz. Auf dem Programm stand ein bunter Mix aus Bauen und Basteln, sozialpädagogischen Spielen, verschiedenen Sportarten wie Karate, Zumba, Tennis und Fußball. Auch eine kleine Olympiade und eine Fantasy-Rallye stellten die Betreuer auf die Beine, die für viele Kinder der Höhepunkt der fünf Tage war. Unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln fanden alle Aktivitäten im Freien statt. Auch wenn Übernachtungen und gemeinsame Ausflüge nicht möglich waren, hatten die Kinder und Betreuer großen Spaß. Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal das Restaurant Freimühle, das die vielen hungrigen Mäuler mit täglich frisch gekochten Speisen versorgte.



Das Engagement der Betreuer, die Disziplin der Kinder und die Art, wie alle ein paar Tage Normalität und Freude in Pandemie-Zeiten erlebten, machte die Teilnehmenden zu echten „Superhelden“. Ilse Gebauer

AKM

Ihr Partner für individuelle Tor-Lösungen

T O R E

- | Sektionaltore
- | Garagentore
- | Rolltore
- | Rollgitter
- | PVC-Schnelllauf Tore

AKM-Tore GmbH · 56459 Langenhahn · Tel.: 02663 7909-0 · www.akm-tore.de





**SPORTVEREIN
HEILIGENROTH**

Fußball · Gymnastik · Tischtennis · Volleyball



www.sv-heiligenroth.de